



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)**

588 (21.12.1935) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-272172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-272172)

# Hitler-Freud-Zwanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, K. S. 14/15, Fernsprech-Sammel-Nr. 354 21. Das „Hitler-Freud-Zwanner“ Ausgabe A erscheint 12mal (2-20 Uhr u. 30 Uhr, Trügerlohn). Ausgabe B erscheint 12mal (1-10 Uhr u. 30 Uhr, Trügerlohn). Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger sowie die Bestämmer entgegen. Für die Zeitung am Erscheinungstag (auch durch höhere Gewalt) verbunden, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beiträge auf allen Wissensgebieten. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.

Anzeigen: Gesamtanfrage: Die 4er-Palt, Wilkimeterzeile 10 Pf. Die 4er-Palt, Wilkimeterzeile im Textteil 45 Pf. Schwefeliger und Weinheimer Ausgabe: Die 4er-Palt, Wilkimeterzeile 4 Pf. Die 4er-Palt, Wilkimeterzeile im Textteil 18 Pf. Bei Wiederholung Rabatt nach anliegendem Tarif. Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Frühauflage 18 Uhr, Abendauflage 13 Uhr. Anzeigen-Aufnahme: Mannheim, K. S. 14/15, Fernsprech-Sammel-Nr. 354 21. Abholungs- und Erfüllungsort: Mannheim. Ausschließl. Vertriebsort: Mannheim. Postfach-Nr. 4260. Verlagort: Mannheim.

Früh-Ausgabe A 5. Jahrgang MANNHEIM Nummer 588 Samstag, 21. Dezember 1935

## London - Gewehre bei Fuß Sicherung für Kriegsfall

Militärische Bundesgenossen gesucht / Ein neuer Sanktionskurs



Presebildzentralen  
Radio im afrikanischen Krieg  
Italienische Radio-Abhörposten in den Bergen bei Mahalla

### Der politische Tag

Beinahe unbeachtet im Drange der Geschehnisse in London und Paris am vergangenen Donnerstag ging die Ratssitzung, an die so manche Hoffnung und Erwartung geknüpft war, vorüber. Das Ergebnis ist auch dürftig genug. Man will abwarten und dem Überausgehenden die weitere Beratung über die Lösung des italienisch-afrikanischen Konfliktes überlassen. „Der Rat dankt den Delegierten Frankreichs und Englands für ihre Anregungen.“ So heißt es in der offiziellen Erklärung, und damit hat sich Genf von den schweren Stunden, die sich in Paris und London abgepielt haben, gelöst.

Der Rat dankt! — Das ist der Genfer Lobn für die Bemühungen von Staatsmännern, die von sich aus einen Schritt taten, um endlich der Schwierigkeiten Herr zu werden. Was wurde daraus? — Lokals Stellung geriet ins Wanken, der englische Außenminister Hoare, ein tüchtiger Politiker, wurde gestürzt, und Englands Ministerpräsident Baldwin mußte vor dem Unterhaus, d. h. vor dem englischen Volk sowohl als auch vor der ganzen Welt ein Eingeständnis seiner Schuld machen. Kabinettsstreifen sind ausgebrochen, Engländer und Franzosen ähneln um ihre Regierung, und die Zukunft ist in graues Dunkel gehüllt.

Der Rat aber dankt, wobei er aber zu bemerken vergißt, daß die ganze schwierige Situation ja nur entstehen konnte, weil er nicht in der Lage war, den Streitfall zu schlichten. Solange die Kriege im Fernen Osten oder im Süden Amerikas oder sonstwo unter der Sonne entbrannten, und wo Europa nicht Gefahr lief, in sie verwickelt zu werden, da saßen die Herren in Genf fest auf den Stühlen und berieten und berieten, bis entweder ein Volk ausgeblutet war oder die streitenden Mächte von sich aus zum Frieden schritten. Von derselben Methode kommt man in Genf auch jetzt nicht mehr los in einem Augenblick, der geeignet ist, auch Europa in kriegerische Wirren zu stürzen. Wenn dann verantwortliche Staatsmänner sich zusammensetzen, um einen Weg aus den politischen Wirrnissen dieser Tage zu suchen — ob sie hierbei mehr oder weniger eigenläufige Zwecke verfolgen, spielt bei dieser Betrachtung keine Rolle — dann steht Genf still und kritisch ihrem Wirren zu, und mit nichtsagenden Worten tut es die ab, die für eine Aufgabe gelassen sind, die ihm allein — denn zur Wahrung des Friedens ist der Völkerverbund ja schließlich da — zutommen.

Vielleicht macht man sich auch in London allmählich Gedanken über den „Dank Genfs“.

Im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten, in Amerika, soll sehr ein allgemeiner Kongress der amerikanischen Regierungen zusammengetreten, was ja an sich schließlich noch nichts Ungewöhnliches bedeutet. Gerade zu Beginn des afrikanischen Krieges haben die Regierungen Amerikas ja schon mehrmals Versuche zu einer Einigung aller Schwarzen gemacht. Außergerade natürlich oder ist, daß sich sämtliche Verbände und Verbände der Weißen Amerikas auf ihre Einladungen hin durchaus ablehnend verhalten. Man sieht: der schwarze Mann ist auch im Lande der Freiheit und Gleichheit noch nicht als gleich anerkannt worden.

Nur eine Gruppe von Weißen hat die Einladungen zu dem Kongress angenommen. Es sind dies — wie wäre das auch anders möglich? — die amerikanischen Kommunisten, die sich wieder einmal als bewußte Helfer eines

London, 20. Dezember. (SW-Funk.)

Nach übereinstimmenden Meldungen aus London und Paris hat die englische Regierung mit mehreren Völkerverbündeten Fühlung genommen, um festzustellen, bis zu welchem Grade die Staaten bereit seien, ein angegriffenes Land nicht nur mit den Mitteln wirtschaftlicher Sühnemaßnahmen, sondern auch militärisch zu unterstützen. Neuter glaubt annehmen zu können, daß in erster Linie Mittelmeerstaaten wie Spanien, Jugoslawien und Griechenland befragt worden seien.

An amtlicher Stelle wird in dieser Angelegenheit große Zurückhaltung geübt.

In französischen politischen Kreisen war noch nicht bekannt, ob eine diesbezügliche englische Anfrage auch in Paris erfolgt ist. Man weiß sich jedoch hier, auf die Tatsache hinzuweisen, daß die französische Regierung bereits im Oktober in zwei Notizen diese Frage behandelt habe. Im übrigen verweist man darauf, daß Baldwin im Unterhaus erklärt habe, von der französischen Regierung seien Zusicherungen gemacht worden, die die französische Unterstützung in dem erwähnten außerordentlichen Falle gewährleisten.

### England in der Gefahrenzone

Noch vor 24 Stunden schrieben wir hier an dieser Stelle, daß die englische Politik nunmehr energischer für ihre Interessen und für ihre Meinungen eintrete, nachdem sie in ihrer Völkerverbundspolitik ein verhängnisvolles Fiasko, wie es der gestrige Tag gezeitigt hat, ernten mußte. Die oben erwähnte Anfrage ist die erste direkte Auswirkung der in der großen Unterhausausrede von Sir Samuel Hoare und auch von Ministerpräsident Baldwin geäußerten Besorgnis, daß die Grenze der tolerierten Sicherheit bereits erreicht sei und eine Ausweitung der Sanktionen England in die Gefahrenzone bringen würde. Von ihrer Verantwortung dürften nicht nur die Haltung Englands gegenüber der Delsperre abhängen, sondern auch die künftige englische Völkerverbundspolitik bzw. die Pläne um eine

Revision des Artikels 16, von der wieder viel die Rede ist.

#### Die Schwerter klirren

Die guten Ratsschläge, die die französische Presse nun England gibt, und der Rüssel, den der „Tempo“ der englischen öffentlichen Meinung erteilt — wie weiter unten noch berichtet wird — haben nichts mehr zu sagen. England läßt sich schwer auf sein Schwert, das unten im Mittelmeer durchaus hart und schneidig für kriegerische Auseinandersetzungen bereit liegt. Nach der bisherigen Entwicklung scheint es, daß die Tage der mehr diplomatisch und höflich abgemessenen Verhandlungen und der ewigen Konferenzen abgelehrt werden durch Tage, in denen die Worte schon mit einem hörbaren Schwermetall begleitet sind.



Diplomateneingang beim Führer  
Nach dem Besuch der Gesandten von Ungarn, Jugoslawien und Griechenland, die dem Führer und Reichskanzler ihre Beglaubigungsschreiben überreichten, schreitet der Führer die Front der Ehrenkompanie ab

rassistischen Jüdens und Dentons entpuppen. Nirgends auf der Welt tritt das Problem Weiß und Schwarz vielleicht so stark und deutlich hervor wie in den Vereinigten Staaten. Die Geschicke des Landes hat diesen Gegensatz hervorgebracht, der zuweilen heute noch seinen Ausdruck in düsternen Ausdrückungen findet. Beinahe jeden Monat melden die amerikanischen Zeitungen, daß im Staate Texas oder im Staate Ohio wieder ein Regier, der eine weiße

rau gekämmt hat, von der erbitterten Menge an einen Baum geknüpft wurde. Amerika, das Deutschlands Kassenkampf gegen die Juden so schwer verheben will, hat einen viel erbitterteren Kassenkampf gegen die Schwarzen, um so interessanter aber ist es, daß die Kommunisten es wieder sind, die diese naturbedingte Abneigung zu überbrücken versuchen, um ihrem einzigen politischen Ziel, der Zerstörung aller Kultur, zu dienen.

### Flottenkonferenz - wozu?

Seit dem 9. Dezember des Jahres tagt in London unter dem Vorsitz des Britischen Marineministers Lord Wonsell die dritte große Flottenkonferenz unter Teilnahme der Vereinigten Staaten, Großbritanniens und seiner wichtigsten Dominionen, Japans, Frankreichs und Italiens. Die Sowjetunion hat einen Beobachter entsandt.

Im Vordergrund der Konferenz steht das Ringen zwischen den „Großen Drei“, den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Großbritannien und Japan.

Die äußere Ursache der Konferenz ist die Kündigung der Flottenabrüstungsverträge von Washington 1922 und London 1930, von denen sich Japan zwei Jahre vor ihrem endgültigen Ablauf zu Ende dieses Jahres in sühngemäßer Form gelöst hat.

Die Konferenz von Washington hatte die Aufgabe gehabt, den Rüstungswettlauf im Stillen Ozean zum Stillstand zu bringen, der mehr als einmal zu schärfsten Spannungen zwischen Japan und den Vereinigten Staaten geführt hatte. Es wurde hier in der Tat auch ein Schlüssel für das Kräfteverhältnis der Großkampfschiffe gefunden, nach dem England und die Vereinigten Staaten fünf, Japan entsprechend drei Einheiten besitzen sollte, während die französische und italienische Flotte im Verhältnis von 1,75 zu 1,75 einander gleichgestellt wurden.

Diese Regelung von Washington hatte lebhaft die Großkampfschiffe umfaßt; die Entwicklung der japanischen U-Boot- und Kreuzerwaffe veranlaßte die Amerikaner, mehrfach den Versuch zu machen, den Schlüssel 5:5:3 auch auf die leichteren Streikräfte zu übertragen. Umgekehrt blieb in Japan die Empfindung lebendig, daß das große Übergewicht der schweren angelsächsischen Kampfschiffe leicht zu einer Bedrohung verwundbarer Stellen des Inselreiches führen kann. Die japanische Admiralität erhob darum durch ihre Presse immer wieder die Forderung auf gleiche Stärke, d. h. auf einen Schlüssel 5:5:5. Auf der Londoner Flottenkonferenz von 1930 konnte nur eine sehr teilweise Uebereinstimmung gefunden werden. Zwischen Italien und Frankreich scheiterte die Flottenausrede in Rom 1931 vollkommen. Hier stehen das französische Interesse an der Sicherung des Seetransportweges von Nordafrika zum Mutterland und das italienische Interesse am Schutz der lang ausgehenden Küste sich auf das schärfste gegenüber, und auch die italienisch-französische Annäherung am Anfang dieses Jahres hat eine Lösung dieser Probleme nicht bringen können. An sich ist dieser Streit der beiden Anwohner-Staaten des westlichen Mittelmeeres nur dadurch möglich, daß die alte mittelmeerische Seemacht Spanien seit Jahrhunderten aus dem Kreise der großen Mächte ausgeschlossen ist. Andererseits besteht ein brennendes britisches Interesse daran, zu verhindern, daß französische oder italienische Seestreikräfte Englands Weg durch das Mittelmeer zum Suez-Kanal und damit nach Indien verlegen.

Betrachtet man das Größenverhältnis, so verfügt England heute über 1.050.000 Tonnen im Dienst, 160.000 Tonnen Schiffraum im Bau also insgesamt 1.210.000 Tonnen. Die Vereinigten Staaten haben

schenk!  
inscht  
nd  
ovatte  
Schal  
fanung  
schufe  
en usw. von  
Wäschehaus  
& Co.  
ne) D 2, 8  
Büchsen  
mtl. Wagen  
Großhandlung  
nspr. 24192  
erverkäufer  
schenk  
l-Radiierungen  
küntl. Bildern  
n Pilz, U 1,7  
Fernruf 2189  
einschänke  
mmel“  
inem Besitz  
en Feiertagen  
chhalt. Lager in  
en, Flaschen-  
einen, alkohol-  
Weinbrände,  
Schaumweine  
stellung und ver-  
uf: Qu 4, 21  
t, Qu 4, 21  
ernruf 28089  
e für den  
stisch  
en Geschmack und  
n Geldbeutel findet  
uns:  
in-Service  
orzellan  
Keramik  
e nützliche und  
sche Sachen für die  
n großer Auswahl  
n Sie zu uns, Sie be-  
stimmt das richtige  
nk für den richtigen  
Kein Kaufzwang!





Schwerer Unfall

Ueberlingen, 21. Dez. Beim Anzünden des Feuers in Klüheim das 16-jährige Dienstmädchen Rosa Weber dem Feuer zu nahe...

Gasexplosion in Freiburg

Freiburg i. Br., 21. Dez. Am Mittwoch erfolgte in der Küche eines Hauses in der Sandelstraße in dem Augenblick eine Gasexplosion...

Lebensmüde — Selbstmord

Eppingen, 21. Dez. In der Nähe des Seminars Bahnhofs wurde ein 21-jähriges altes Mädchen von hier tot aufgefunden...

Unfallkreuzung wird umgebaut

Bauschlott, 21. Dez. Die unübersichtliche Straßenkreuzung der Straße nach Oelbrenn und der Hauptstraße Bretten-Florsheim soll nun verbreitert werden...

Pfalz / Saar

Der Jude mit dem Parteiabzeichen

Krankenthal, 20. Dez. Vor dem pfälzischen Sondergericht stand der bereits erheblich vorbestrafte jüdische Vertreter Sallo Bollheim...

Der Staatsanwalt forderte die strenge Verurteilung der Angeklagten und stellte seinen Strafentwurf in Höhe von zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis...

Tödliche Verkehrsunfälle

Kleinbokenheim, 21. Dezember. Ein Verkehrsunfall, der sich gestern nachmittag in der Nähe der Linde zutrug...

Bandau (Wf.), 21. Dez. Der 48-jährige alte Arbeiter Georg Schall, der für eine Landauer Expeditionsfirma...

Das Haus für neuzeitliche Herren- und Knabenkleidung Bergdolt Mannheim H 1, 5 Breitestraße

und mußte mit schweren Verletzungen in das Städt. Krankenhaus eingeliefert werden...

An der Grenze geschnappt

Schweigen, 21. Dez. Ein Jude aus Nürnberg und seine Freundin, eine angebliche Kellerin, wurden hier bei dem Versuch, die Grenze zu überschreiten...

Tödlicher Sturz aus dem Fenster

Lambsheim, 21. Dez. Durch einen Unglücksfall ist der älteste diesjährige Bürger, der 88-jährige frühere Schneidermeister Franz Wolf...

Badens WSW schafft Weihnachtsfreude

Liebesgaben für klein und groß / Holz und Kohlen, Kleider und Wäsche für alle

Karlsruhe, 20. Dez. Das Wechselspiel im Verpflichtheitswesen zwischen dem einzelnen Menschen und einer Gesamtheit kennen wir...

Vom Ich zum Wir

Der einfache Weg, vom Ich zum Wir zu kommen, führt über das große Werk der tätigen Nächstenliebe...

mit Liebe dabei, Suppen auszukochen, aber auch praktische Dinge bewältigen sie...

Ununterbrochen verlassen hochbeladene Lastwagen die Hauptverkehrsstraßen...



Weihnachtsfeier der Realgymnasiums hat in wochenlangem Kleinarbeit schmucke deutsche Dörfer mit Kirchen und Schulhäusern nach eigenen Entwürfen der Schüler hergestellt...

gegenseitigen Wissen um die schicksalhafte Zusammengehörigkeit eines Volkes...

Die Vorbereitungen zum Fest

Jetzt, in den Tagen vor Weihnachten hat das WSW mit seinen unzähligen Helfern, die ihre Arbeit ehrenamtlich erfüllen...

Ein Besuch bei den Verteilungsstellen

Neben all den Vorbereitungen für die Weihnachtsbescherung, die allgemein am Sonntag stattfindet...

Nach in den Verteilungsstellen herrscht Großbetrieb...

Kleine Edinger Nachrichten

Volkswirtschaft der Partei / Versammlung in der Schloßwirtschaft

Am Sonntag, 22. Dezember, abends 7 Uhr findet im großen Saale der Schloßwirtschaft das Volksweihnachtsfest der Ortsgruppe der NSDAP statt...

Versammlung der NSDAP

Am Donnerstag fand im kleinen Saal der Schloßwirtschaft eine Mitgliederversammlung der Ortsgruppe statt...

Fell- und Pelzschau

Der Kleintierzuchtverein Edingen veranstaltet am kommenden Sonntag, 22. Dezember, nachmittags 14 Uhr im kleinen Nebenzimmer des Gasthauses zum „Kaiserteller“ eine Fell- und Pelzschau...

Augen zu führen, was man allerlei Nützliches für wenig Geld aus Kaninchenjellen herstellen kann...

Jahresversammlung der „Fortuna“

Die SpVg Fortuna Edingen hielt am letzten Sonntag ihre gutbesuchte Jahres-Generalversammlung ab...

Ortsgruppen vorhanden, die etwa 1400 und sogar 1700 listenmäßig erhaltene Bedürftige zu betreuen haben...

Kleider, Wäsche und Schuhe

Wir hatten die Gelegenheit, einmal einen Blick in die Verteilungsstelle für tun und müssen offen bekennen, daß uns hier größte Bewunderung erfüllt...

So wird alles getan, um der Freude für die weihnachtlichen Tage überall Einlaß zu verschaffen...

Bürgermeister L. R. Kleinschmidt

Karlsruhe, 21. Dez. Bürgermeister L. R. Dr. Erich Kleinschmidt, der von 1909 bis 1933 in Karlsruhe amtierte...

Starker Schneefall auf dem Hohenwald

Herrschried, 21. Dez. Auch der Hohenwald ist tief eingeschnitten und weißt Schneehöhen auf, wie sie noch selten im Dezember zu verzeichnen waren...

Gottesdienstordnung

Evang. Gemeinde Edingen Sonntag, 22. Dez. (4. Advent) 9.15 Uhr: Hauptgottesdienst...

Katholische Pfarrgemeinde Edingen

Sonntag, 22. Dez.: Von 7 Uhr an Beichte, 7.30 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Schulkinder...

SEKT! Meine beliebtesten Hausmarken: Weißlack, Goldlack, STEMMER

dienst, 13 Uhr Andacht für die Weihnachtszeit, 19 Uhr Gemeinsame Weihnachtsfeier der Pfarrgemeinde.

Gottesdienstordnung

Evang. Pfarramt Schriesheim Sonntag, 22. Dez.: 9.30 Uhr Gottesdienst (Kandidat Walther)...

Kathol. Pfarrei Schriesheim-Altendach

Sonntag, 21. Dez.: 14, 16, 18 und 20 Uhr Beichtgelegenheit...

TABAK-PFEIFEN Albert Hofmann kauf man bei der alten Firma nur noch in der Kunststr. N 3, 9

# Die Mannheimer im Urteil der Jahrhunderte

Ein aufschlußreicher Gang durch die Geschichte unserer Stadt — Von Dr. Karl Kollnig

6. Fortsetzung

## Stadt der Arbeit

Jeder fährt fort: „Mannheim ist keine Stadt des Luxus und des Vergnügens, wohl aber eine Stadt der Arbeit, der emsigen Tätigkeit und der Sparsamkeit. Das gibt der Bevölkerung in ihrem ganzen Auftreten einen ernsten Anstrich, nach innen ein Gefühl der Selbstständigkeit, das alle Klassen durchzieht. Aufmerksam auf die Begebenheiten des Tages, auf die Bewegungen und Schwankungen des Geschäftslebens, vertraut mit Personen und Dingen in Osten und im Westen, im Süden wie im Norden, ist sie durchgängig zu einer realistischen Weltanschauung geneigt. Für abstrakte Reflexion ist das heutige Mannheim nicht geschaffen. Erst in ihrem früheren Auftreten, jeden Miston streng verpöndend, hat die Mannheimer Bevölkerung die Munterheit, die Laune und den Witz des pfälzischen Volkstammes nicht verlernt. Aber

sie hat sie aufbewahrt für Privatfreizeit und Hunderte von Vereinen, in denen sie sich zu gefelliger Unterhaltung und zum Ausnüchtern versammelt. Die Kunst ist ein Lebens-element für Mannheim. Musik und Theater ist für seine Bevölkerung unentbehrlich geworden.“

In Feders Schilderung der Mannheimer Bevölkerung sind schon deutlich die großstädtischen Züge erkennbar, gemischt mit der bleibenden Natur des Mannheimers als Pfälzer.

Nach dieser eindringlichen Darstellung des Mannheimer Volkstums von Feder bietet R. Fulda im 3. Band des Jubiläumswerkes „Mannheim in Vergangenheit und Gegenwart“ (1907) über den „Mannheimer Volkscharakter“ nichts wesentlich Neues. Wichtig erkennt er „Trotz mancher Zerrörungen hat sich der Volkscharakter eine Eigenart, ein Volkstypus hinübergerettet. Doch hat sich der kurpfälzische Typ nicht rein erhalten.“

Von einem kurpfälzischen Typ kann man wohl kaum sprechen, da territoriale Grenzen geschichtlicher Zufälligkeiten auf Volkstum nicht angewandt werden können. Die pfälzischen Volkstumsarealen gehen beträchtlich über kurpfälzische Lande hinaus, wie umgekehrt auch kurpfälzische Gebiete auch andere als pfälzische Bevölkerung umfasse.

Kennzeichnend für Mannheim ist nach Fulda, daß sich hier kein Patriziertum vorfindet. Er nennt Mannheim eine Stadt der Parvenue. Eine einheitliche gesellschaftliche Gliederung spricht er der Stadt ab. Den Mannheimer nennt er zuverlässig, er denke was er sage und zeige keine übertriebene Höflichkeit. Den eigentlichen *genius loci* sieht Fulda darin, daß trotz des Ernstes der geschäftlichen Tätigkeit Humor vorhanden ist. Wichtig erscheint uns noch eine Beobachtung Fuldas: „Die zahllose Klasse der Lohnarbeiter entwickelt große geistige Regsamkeit und Bildungstrieb.“



Abb.: Max Worlitz-Stendal  
Christrosen unter Tannenbaum

## Wie wird der Winter?

Alljährlich, wenn die Weihnachtszeit naht, legt das Meteoskraten über die Bitterung des bevorstehenden Winters ein. Die mannigfaltigsten Voraussagen kann man da hören, und wenn von all diesen Weissagungen, die sich häufig widersprechen, die eine oder andere wirklich eintrifft, dann ist die Ehre der Wetterkundler gerettet. Seit dem kalten Winter 1928/29 und es im Jahre darauf nur kurze Kälteperioden, während wir bis heute einen strengen Winter nicht mehr erleben. Im allgemeinen ist die Bitterung zur Winterzeit in unseren Breiten sehr wechselhaft. Zumeist fällt der Winter gelinde aus, und so scheinen auch jetzt wieder die Kälteeinbrüche allmählich zu einem wirklichen Winterwetter überzu gehen. Derartigen strengen Vorwintern folgt dann gewöhnlich ein plötzlicher Umschlag mit anschließendem veränderlichem und mildem Wetter. Aus dem Umstand, daß vor ein paar Wochen in Nordwesteuropa Gewitter auftraten, schließt man in Frankreich auf unbeständiges Wetter für die kommenden Wintermonate. Gewitter in der Abendzeit lassen in der Regel auf eine weitere Verzögerung der Winterwetterung schließen. Daß die Wetterlage nach vorübergehendem Frost auch weiterhin unbeständig bleiben wird, ist anzunehmen, so daß unter Umständen der Frühling noch kühleres Wetter bringen könnte. Aus all diesen Hypothesen jedoch dürfte man mit annähernder Sicherheit damit rechnen können, daß der Gesamtcharakter des kommenden Winters nicht ungewöhnlich streng sein wird.



Die Rheinfähre in vergangenen Tagen

Werkbild

## Wie Mannheims Flurnamenwerk entsteht

Umfangreiches Urkundenmaterial aus den verschiedensten Archiven

Im ganzen Reich werden nach allgemeinen Richtlinien in einer Arbeit, die Jahre erfordern wird, die Flurnamen gesammelt und nach ihrer amtlichen, geschichtlichen und mundartlichen Benennung festgehalten. In Baden haben wir den Badischen Flurnamenaus-schuss, der unter Leitung von Professor Dr. Eugen Fehle seit Jahren die Flurnamensforschung systematisch betreibt und bereits fünf Hefte mit den Sammelergebnissen oberbadischer Gemeinden veröffentlicht hat. Nun geht es auch im Unterland mit Eifer ans Werk. Die Mannheimer Gemarkung, die ja mit den Vororten eine Vereinigung von etwa einem Dutzend ehemals selbständiger Ortshäfen darstellt, ist für die Flurnamensammlung unter eine Reihe ehrenamtlicher Mitarbeiter aufgeteilt worden.

In gedruckten Quellen, in Berlen der Heimat- und Ortsgeschichte findet man vielfach zweckdienliche Hinweise, die die Feststellung der am schwierigsten zu beschaffenden geschichtlichen Namen erleichtern können. Mittelalterliche Flurnamen, die recht selten, aber umso wertvoller sind, finden sich in den Registern der weltlichen Herrschaften und in Urkundenbüchern der Städte und Klöster. Besonders wichtig sind natürlich die noch ungedruckten Quellen. Für unsere Gegend liefern das Generallandesarchiv in Karlsruhe, die Urkunden-

sammlung des Klosters Lorsch und die Münchener Archive wohl die reichste Ausbeute. Die Universitätsbibliothek Heidelberg wird ebenfalls ihr sehr umfangreiches Urkundenmaterial der Flurnamensforschung dienstbar machen.

Im Hinblick auf die bereits in Angriff genommene große Feldbereinigung ist es wichtig und wertvoll, daß noch alle Flurnamen zusammengefaßt werden, weil mit der Neueinteilung des Geländes in unserer Gemarkung der eine oder andere alte Name verschwinden könnte. Es wird jedoch darauf gesehen, daß die alten Namen erhalten bleiben und zwar möglichst in der Gewann, in der die Grundstücke von alterher lagen, wenn die Namen schon nicht ganz erhalten bleiben können.

Selbstverständlich werden die Flurnamenforscher bei dieser Gelegenheit auch ihre besondere Aufmerksamkeit den Familiennamen zuwenden, so daß gewissermaßen als Nebenprodukt ihrer Arbeit eine große Sammlung heimatischer Familiennamen entstehen dürfte. Diese werden dann in einer besonderen Kartothek vereinigt und stehen den Stellen des Landes, die sich mit der Familienforschung beschäftigen, zur Verfügung. In den Vororten Mannheims blühen heute noch zahlreiche Geschlechter, die sich um Jahrhunderte zurückverfolgen lassen.

## Weltzugewandt und aufgeschlossen

In einem Aufsatz über die Stadtpersönlichkeit Mannheims (in „Das Land Baden. Seine Entwicklung. Seine Zukunft, 1925“) sieht Barisch die Grundkräfte der Stadtpersönlichkeitsbildung in Erdboden gestalt, Bodenschätze, Bevölkerung und Geschichte. Und die Bevölkerung trägt nach ihm die uns bekannten bleibenden Züge: „In dieser Bevölkerung sind im allgemeinen ein auf die Wirklichkeit eingestellter Sinn, Regsamkeit, geistige Beweglichkeit, hohes Temperament, Sinnenfreude, Kritikgeist an Menschen und Dingen der Umwelt.“ Zu diesen Zügen kam erst in jüngster Zeit der Weltblick: „Schifffahrt und Expedition, Großhandel und Exportindustrie spannen in Mannheim mehr als anderswo ihren Horizont über die Reichsgrenzen hinaus und fremde Länder.“ Es liegt wohl schon im pfälzischen Wesen weltzugewandt und aufgeschlossen zu sein, und aus dieser Anlage rühren die wirtschaftlichen Erfolge her, die über die Grenzen der Heimat, ja des Reiches hinausführen.

Barisch stellte schließlich auch einen starken Einfluß des Judentums in Mannheim fest, der erst in unseren Tagen gebrochen werden konnte.

Mit tiefer Einfühlung und mit feinem Verständnis der Grundkräfte von Volkstum und Landschaft schreibt Hermann Erich Busse im Jahresheft 1927 der Badischen Heimat über den Mannheimer. Busse knüpft an die geschichtliche Entwicklung an, sieht den Mannheimer in seiner Landschaft und hebt ihn als Großstädter doch wieder als etwas anderes heraus aus dem Volkstum der Landschaft, denn er erkennt die gestaltenden und verändernden Einflüsse der Großstadt (so auf das Temperament) er begreift das Mannheimer Volkstum auch aus Geschichte und Lage (Grenzland) und rechtfertigt schließlich den vielerorten verlästerten „Mannheimer Buppdisch“, das „Mannemer Bloomaul“. Wir begegnen in Busses Charakterisierung bekannten Zügen, dem Lebensgenuss, der Kunstliebe, der Liebe zur Stadt. Und dann sagt Busse auch: „Der Mannheimer nimmt eine ganz besondere Stellung im Volksganzen der Pfälzer ein, ihn schiff die aufstrebende Großstadt und er wurde gewandter, gewichtiger, gewürfelter als der Pfälzer ringsum, aber seine Lebensgeföhle, seine Lebenslust wuchs noch weiter und vielleicht auch begehlicher in die Tiefe.“ Das liegt ihm, die Welt des Scheins, das Schaubare, Bildhafte berührt ihn.“

## Warnung vor Bezug von Butter von einer holländischen Firma

Eine holländische Firma verschickt — offenbar durch Mittelsmänner in Wien — Angebote zum Bezug von Butter und anderen Fetten an deutsche Privatbäuser. Abgesehen davon, daß hier eine Efferte vorliegt, die mit der deutschen Lebensmittelgesetzgebung nicht vereinbar ist, ist der Verdacht nicht von der Hand zu weisen, daß es sich hier um keine reelle Offerte handelt und daß das Geld, das vorher durch Auslandspostanweisung eingesandt werden soll, verloren ist. Auf jeden Fall handelt es sich aber um ein wunderliches Angebot, denn die mitgeteilten Preise liegen 50 Prozent über den normalen deutschen Preisen.

## Standkonzert des Jungvolks

Der Musikzug des Jungbanns 1/171 unter Leitung von W.B.-Führer Krug gibt am Sonntag, 22. Dezember, am Paradeplatz ein Standkonzert zugunsten des Winterhilfswerks.



Nicht nötig, daß da einer Trübsal Blase-winkt doch aus jedem schaumweinvollen Blase ein Tröpfchen Freude und ein Schlückchen Trost. Es gibt ja Junggesellenfeiern — PROST!

Ganz bestimmt werden Sie einen Junggesellen — und nicht minder eine Jungesellin — aufrichtig erfreuen, wenn Sie eine Flasche Schaumwein schenken. Wem wäre wohl Schaumwein nicht willkommen, gerade zu Weihnachten, dem schönsten, dem fröhlichsten Fest im Jahre! Sie erhalten in allen Weinhandlungen und Feinkostgeschäften die ganze Flasche Schaumwein für RM 2.50, 3.—, 4.50 usw., je nachdem, welche Sorte Sie wählen.



Schenkt Frohsinn - schenkt SCHAUMWEIN



## Schießerfolge ehem. 113er

Als Abschlußschießen für das Jahr 1935 veranstaltete die KAS-Abteilung der Kameradschaft ehem. 113er ein internes Preisschießen, an dem sich 37 Kameraden beteiligten. Auf Grund der guten Schießerfolge der 1. Mannschaft, die in der Klasse II der Mannschaftskämpfe des Bezirksverbandes mit 565 Ringen den 2. Platz belegen konnte, ging das Preisschießen über den gewöhnlichen Rahmen hinaus. Die Resultate waren folgende: In den Weisß-Wald-Gedächtnis-Wanderpreis Prinz Alfons von Baden kam wiederum der vorjährige Sieger Kamerad Hermann Holz, mit 154 Ringen, bei 15 Schuß in den drei üblichen Anschlagarten auf die 12reißige Ringscheibe. Mit 3 Schuß auf die gleiche Scheibe auf 50 Meter Entfernung in den drei Anschlagarten wurde Kamerad Adam Beckenbach mit 99 Ringen Einzelmeister der Kameradschaft.

Schützenkönig für das Jahr 1935 wurde Kameradschaftsführer Eberhard Ebert mit einem Schuß Teiler bei 50 Meter Entfernung und 3 Schuß auf die 38 mm rote Plattscheibe. Die 38 mm schwarze Plattscheibe wurde bei 50 Meter Entfernung auf Zielschuß bewertet. Hierbei waren die drei erfolgreichsten Schützen: 1. Helfertender Schießleiter Eberhard Braun (104 Teiler); 2. Adalbert Birkenmaier (124 Teiler); 3. Hermann Holz (136 Teiler). Die Preisverteilung nahm Schießwart Kurt Schnitzer vor.

Silberne Hochzeit. Kaufmann Ludwig Hertel und seine Ehefrau Helene geb. Thum, Reudersheim, Hauptstraße 114a, feiern heute das Fest der silbernen Hochzeit. Wir gratulieren!

## Dafen für den 21. Dezember 1935

1935 (bis 22.) Schwere Kämpfe am Hartmannsweilerkopf in Oberelsaß.  
1934 Adolf Hitler aus der Festungshaft in Landsberg am Lech entlassen.

## Was ist los?

Samstag, den 21. Dezember 1935

Kommunalkino: „Grinselin Allerlieb“, Märchen von W. Burggraf, 16.00 Uhr. — Abend: „Hänsel und Gretel“, Musikmärchen von C. Humperdinck. Hierauf: „Coppelia“, Ballett von des Delibes. 20.00 Uhr.

## Kleine Schwezinger Notizen

### Drei Verkehrsunfälle an einer Stelle

Am eisernen Tor in der Kurve der Jägerstraße ereigneten sich am Freitag, nachmittags drei Verkehrsunfälle, die auf das Glatteis zurückzuführen sind. — Zunächst geriet ein Lastwagen rechts in den Graben. Der Lenker des Wagens konnte diesen ohne fremde Hilfe wieder auf die Fahrbahn bringen. — Später geriet ein katholischer Geistlicher aus Osterheim mit seinem Personenauto ebenfalls rechts in den Graben. Sein Wagen konnte unmittelbar vor einem Baum zum Stehen gebracht werden. Der Geistliche erlitt leichte Verletzungen. Der Wagen wurde beschädigt. — Zuguterletzt rutschte dann ein Berliner Zweiflügel gegen einen Straßenbahnwagen. Dabei brach das Steuerrohr ab, auch der linke Vorderreifen war geplatzt. Der Wagen mußte, ebenso wie der des katholischen Geistlichen, abgeschleppt werden.

### Bettler verhaftet

In Hockenheim wurden zwei Raatenlose Juden beim Betteln betroffen. Sie wurden festgenommen und ins Bezirksgefängnis Mannheim eingeliefert.

### Volkshädling wird erlogen

Wegen unsozialen Verhaltens (Arbeitscheu, Trunksucht usw.) wurde am Donnerstag der 21 Jahre alte ledige Heinrich Piker aus Retzschgen genommen und nach Rißlau verbracht.

### Beträger endlich gefast

Von der Gendarmerie Hockenheim konnte ein verheirateter Mann aus Speyer dingfest gemacht werden, der seit langer Zeit im hiesigen Bezirk unter falschem Namen Betrügereien, Zechprellereien und Urkundenfälschungen verübt hat. Er wurde in das Bezirksgefängnis nach Mannheim verbracht.

## Anordnungen der NSDAP

### Politische Leiter

Reckartshausen. Am 22. Dez., 19 Uhr, im Saal des Gasthauses „Waldsauer Hof“ Weihnachtsfeier mit Besprechung der Kameraden.

Reudersheim. Der auf 28. Dez. angelegte Kameradschaftabend der Pol. Leiter wird auf Samstag, 18. Jan. 1936, verlegt.

Reudersheim. Am 22. Dez., 19 Uhr, im Saal der „Badenia“ Weihnachtsfeier. 9 Uhr vorm. Anfechten des Arbeitsdienstes. 11 Uhr vorm. Hauptprobe mit allen Pol. Leitern. 18.15 Uhr Anreisen der Pol. Leiter in der „Badenia“.

Jungbühl. Parteigenossen mit den Anfangsbuchstaben M-O beantragen sofort in der Geschäftsstube 11, 14 die Ausfertigung des Mitgliedsbuchs. Zwei vorchriftsmäßige Vordrucke sowie 1.20 RM. sind dem Antrag beizufügen. — Sonntag, 22. Dez., 19 Uhr, Weihnachtsfeier in der Turnhalle K 6. Hierzu sind sämtliche Angehörigen der von der K 6 bestimmten und zu besetzenden Rinder eingeladen, ebenso alle Gau- und Parteigenossen-Angehörigen der Umgebungen und Volksgenossen.

### NS-Frauenchaft

Unsere Geschäftsstelle befindet sich ab 2. Januar in L 14, 4. Die Kreis-Frauenchaftsleitung bleibt wegen Urlaub bis 2. Januar 1936 geschlossen.

Stamm 2/1/171 (Mannheim-Städt). Am 21. Dez. fällt der Staatsjugendtag aus. Simple und Führer beteiligen sich in Uniform an den Veranstaltungen ihrer Schulen.

Stamm 2/1/171 (Mannheim-Städt). 21. Dezember Schwimmen im Städt. Hallenbad für Simple und Führer. Zeit: 17.50 Uhr. Uniform.

Untergruppen 171. Zur Führerinnenbesprechung am 25. Dez., 19 Uhr, sind sämtliche noch vorhandenen Stempel mitzubringen.

Rindenhof. Die gesamte Gruppe tritt am 22. Dez., 20 Uhr, am Gontardplatz in Kraft an.

Stadt und Land. Staatsjugendtag am 21. Dezbr. fällt aus, da Schulfreier. JNR gehen an diesem Tag in Kraft in die Schule.



## Wintersport bei „Kraft durch Freude“

Am Sonntag, 22. Dezember, findet die zweite Sonntagsomnibusfahrt nach dem Ruhstein statt. Die Fahrt kostet in geheizten Omnibussen ohne Skifursus 5.30 für Mitglieder der DAF und mit Skifursus 5.90 RM. Nichtmitglieder der DAF zahlen ohne Kursusgebühr 5.30 RM, mit Kursusgebühr 6.80 RM.

Treffpunkt: 5.15 Uhr Paradesplatz Mannheim. — Abfahrt: 5.30 Uhr pünktlich. Meldungen sind unter Beifügung des betreffenden Betrages bis spätestens Samstag, 21. Dezember, vorm. 11 Uhr, an das Sportamt Mannheim-Ludwigshafen in Mannheim, L 15, 12 (Rufnummer 20830), einzureichen.

## Sport für jedermann

Ausfall der Sportkurse vom 23. Dezember bis einschließlich 1. Januar

Aus Anlaß der Feiertage an Weihnachten und Neujahr fallen mit Ausnahme der Reitkurse und Sonntagsfahrten mit Skifursus alle übrigen Kurse des Sportamtes Mannheim-Ludwigshafen in der Zeit vom 23. Dezember bis einschließlich 1. Januar aus. Die in den Turnhallen der Schulen stattfindenden Kurse fallen sogar bis einschließlich 6. Januar aus, da die Schulen bis dahin geschlossen sind und auch deren Turnhallen nicht geheizt werden.

Am 2. Januar kommen zur Durchführung lediglich wieder die Kurse im Städtischen Hallenbad (Schwimmen und Rettungsschwimmen), die Kurse im Stadion und der Gymnastikhalle (Leichtathletik, Reichssportabzeichen, Boxen, Ju-Jitsu, Kleinkindergymnastik, Allgemeine Körperschule, SA-Sportabzeichen), die Kurse in der Gymnastikhalle Daub (Loheland-Gymnastik), die Kurse in der Labansschule Bierensdörfer (Chortanz) und die Kurse im Kleinkalender (Schiefen).

Am 7. Januar 1936 legen auch die übrigen Kurse in den Schulturnhallen (Fröhliche Gymnastik und Spiele, Allgemeine Körperschule, Spezialgymnastik, Volkstanz, SA-Trocken, St-Gymnastik) wieder ein. Das neue Vierteljahresprogramm Januar — März 1936 ist auf dem Sportamt und in allen Geschäftsstellen der K 6 „Kraft durch Freude“ kostenlos zu haben.

## Weihnachtsfahrt nach Waldsassenbach i. O.

Die Hinfahrt erfolgt am ersten Feiertag, 25.12.1935, ab Hbf. Mannheim. — Rückfahrt am zweiten Feiertag, 26.12.1935, ab Eberbach. Ankunft 20.31 Uhr Hbf. Mannheim. — Um Irrtümern vorzubeugen, weisen wir darauf hin, daß die Verpflegung am ersten Feiertag mit dem Abendessen beginnt und mit dem Mittagessen am zweiten Feiertag endet. Ueberrnachtung und Verpflegung erfolgt in Gaststätten. Anmeldungen können keine mehr erfolgen, da über sämtliche Karten verfügt ist.

## Gau-Fahrt Nr. 1 Lenggrieß (Oberbayern)

Die Teilnehmerkarten sind heute, Samstag, 21. Dezember, von 10 bis 12 Uhr auf dem Kreisamt, L 4, 15, abzuholen. Hinfahrt erfolgt am ersten Weihnachtsfeiertag mit guten Omnibussen. Treffpunkt morgens 5.45 Uhr vor dem Hbf. Mannheim. — Da eine Fahrt nach Garmisch-Partenkirchen eingeschlossen wurde, erhöht sich der Gesamtbetrag auf 50 RM. Die restlichen 4 RM sind beim Abholen der Karten einzuzahlen. — Wir wünschen frohe Fahrt und ein gutes neues Jahr!

## Wandersfahrt vom 31. Dezember auf 1. Januar (Weinheim — Laudenbach — Juchöhe usw.)

Die Fahrarten sind am Montag, 30. Dezember, von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr auf dem Kreisamt, L 4, 15, abzuholen. Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Teilnehmerzahl sehr beschränkt ist.

## Wintersport bei „Kraft durch Freude“ Sonntagsomnibusfahrt Nr. 2

Am Sonntag, 22. Dezember, findet die zweite Omnibusfahrt nach dem Ruhstein statt. Die Fahrt kostet in geheizten Omnibussen ohne Skifursus 5.30 RM für Mitglieder der DAF und mit Skifursus 5.90 RM. Nichtmitglieder der DAF zahlen ohne Kursusgebühr 5.30 RM, mit Kursusgebühr 6.80 RM.

## Omnibusfahrten nach dem Ruhstein an Weihnachten

Am ersten und zweiten Feiertag, 25. und 26. Dezember, findet je eine Omnibusfahrt nach dem Ruhstein statt. Die Fahrt kostet in geheizten Omnibussen ohne Skifursus für Mitglieder der DAF 5.30 RM und mit Skifursus 5.90 RM. Nichtmitglieder zahlen ohne Skifursus 5.30 RM und mit Skifursus 6.80 RM. Die Abfahrt findet jeweils statt: Treffpunkt 5.15 Uhr am Paradesplatz Mannheim. Abfahrt: 5.30 Uhr pünktlich. Meldungen für die Fahrt Nr. 2 sind unter Beifügung des betreffenden Betrages bis spätestens heute, Samstag, vorm. 11 Uhr, und für die Fahrten an den Feiertagen bis Dienstag, 24. Dezember, vorm. 11 Uhr, auf dem Sportamt Mannheim-Ludwigshafen in Mannheim, L 15, 12, (Rufnummer 20830) einzureichen.

# Die HB-Weihnachtsausgabe bringt Ihre Verlobungs- oder Vermählungsanzeige allen Freunden und Bekannten zur Kenntnis

Diese Größe kostet 3.50 RM.	Diese Größe kostet 7.00 RM.
Diese Größe kostet 4.20 RM.	Diese Größe kostet 8.40 RM.
Diese Größe kostet 5.60 RM.	Diese Größe kostet 11.20 RM.

Anzeigenschluß von Verlobungs- und Vermählungsanzeigen Montagabend 7 Uhr

Jeder Schuh der die Marke



trägt, soll für den Besitzer ein Stück Zufriedenheit bedeuten. Dieser Zufriedenheit und der damit verbundenen Weiterempfehlung verdanken die Mercedes-Schuhfabriken ihren Ruf und Aufstieg

Schuhhaus Wanger, Mannheim, R 1, 7









Bücher die wir besprechen

Werner Bergengruen: „Der Großvater und das Gericht“. Roman. Pantheon-Verlagsanstalt.

Wolle man dieses neue Werk des baltischen Dichters lediglich nach dem Ablauf der Geschichte beurteilen, so müßte man es unter die Kriminalromane einreihen, und zwar unter die historischen. Denn nach Bergengruen vor unseren Augen aufsteigt, spielt in der italienischen Renaissance, und der Ort der Handlung, hier eines Werkes, ist Cassano, einer der kleinen italienischen Stadthäfen, in denen sich ein einziger Mann zur Herrschaft über die Stadt und das ihr zugehörige Gebiet aufgeschwungen hat.

Das Buch ist aber viel mehr als ein bloßer Kriminalroman, es ist eine Abrechnung mit der menschlichen Schwäche, Anklage und Verteidigung zugleich. Es soll beweisen, daß der Mensch noch sehr weit von seiner Vollkommenheit entfernt ist, ja es soll eben die Erkenntnis seiner Unvollkommenheit als das Mittel angesehen werden, dieses sein großes Ziel erst zu erreichen.

Es ist ferner in dem ganzen Buch, der nicht schuldig, der nicht durch die plötzliche Ermordung eines Liebsten des Großvaters irgendeine in seiner Grundhaltung beeinflusst worden wäre. Bei der menschlichen Gütlichkeit, sei es die Liebe des Kindes zum

Mann oder die Erbfeindschaft eines Frommen, sei es der Kampf eines Sohnes für die Ehre seines Vaters oder die Probe der Macht der Tyrannen selbst, alles trägt dazu bei, die Handlungen in Schuld zu bringen.

Der Verfasser begnügt sich letzten Endes aber nicht mit der Schilderung der Vorfälle, er gibt darüber hinaus in ungemein interessanten Dialogen eine treffliche Darstellung der staatsrechtlichen und rechtlichen Gedanken, wie sie eben zur Zeit der Renaissance als völlig neu hervorbrachen. So leitet die Geschichte selbst Wert und Unwert dieser öffentlichen Machttäter, auf deren Persönlichkeit es ja ankommt, ob sie sich zum Segen oder Unglück ihres kleinen Volkes entwickeln.

Was das Buch aber letzten Endes so lebendig macht, ist besonders die klare und geschliffene Sprache, die man beinahe als klassisch bezeichnen könnte. Es ist ein prächtig ausgewogenes Deutsch, das die Sprache, in der der Roman spielt, schon stilistisch ungemein hervorhebt. Eine Sprache der Renaissance meisterhaft angepaßt. Das sei besonders lobend hervorzuheben.

Deutsche Hörblätter. Übergängliche Werte deutscher Kalligraphie. In Verbindung mit Dr. K. Neulmer, Direktor des Kunstgewerbe- und historischen Museums in Frankfurt a. M., Geh. Rat Prof. Dr. Leisinger, Direktor der Staatsbibliothek in München, Dr. D.

Hoffe, Direktor der staatlichen Gemäldesammlungen in Dresden, Prof. Dr. E. Kob, Direktor der Kunstsammlung des Westfälischen Landesmuseums in Bielefeld und Geh. Rat Prof. Dr. D. Hoffmann, Prof. der Kunstgeschichte an der Universität Zürich, herausgegeben von K. G. Brinmann.

Die deutschen Hörblätter geben neue Wege in der farbigen Reproduktion deutscher Meister. Ein ansehnliches Hörblatt liefert hier, bei der neuen Reproduktionstechnik handelt es sich um ein eigenartiges Meisterwerk, das dem Publikum fast in nichts nachstünde. Die Hörblätter sind aber 2-fach so teuer als diese Hörblätter und die sonst noch angewandten Reproduktionstechniken lassen durchweg die Farbwerte der Bilder nur völlig ungenügend erkennen. Die „Deutschen Hörblätter“ haben sich aber gerade zum Ziel gesetzt, die Kunst und Selbständigkeit des deutschen Kolorismus darzustellen. Sie wollen den Familien und Vereinstäten, damit den deutschen Menschen die deutsche Farbe zeigen. Jeder Tafel ist ein kurzer Text beigegeben, der über den Meister berichtet, die Verhältnisse den Inhalt und lebendig die Schönheit des Bildes beschreibt. Jeden zweiten Monat erscheint eine Lieferung mit 3 Tafeln zum Preis von RM. 3,50. Die beiden ersten Lieferungen liegen vor, 10 Lieferungen bilden einen in sich abgeschlossenen Band.

Die Platz am Rhein. Platz- und Weinfelder für das Jahr 1936. Mit farbigen Titelbild nach einem

Gemälde von August Eloff und 104 Bildern, Zeichnungen usw. Verlag D. Reisinger, Neustadt (Amdorf). Preis RM. 1,50.

Jam schon Male ist dieser Kunst-Kalender, mit Schreibern bietenden Holzschnitten im Verlag der amtlichen Zeitschrift des Landesverkehrsverbandes „Platz-Saat“ herausgegeben: wie selber mit dem Platz, weite Kreise, auch außerhalb der Platz — im Reich und in Übersee — näher mit der Schönheit und Eigenart dieses Weinlandes bekannt zu machen, für die Heimat und ihren Wein zu werben durch unverfälschte plötzliche Bilder von Landschaft, Ernte, Weinbau und ihrem Tagewerk, durch Ausschüsse aus dem Weinbau, aus heimischen Brautstum, entwicklungsgeschichtlich wichtigsten Zeitgeschehen des Kaufjahrs 1935 u. a. m. — 104 Bilder (meist mit kurzen Texten, die auf die Arbeit des Winzers, die mannigfachen „Ländlichen“ Früchte des Bodens, auf die Fruchtgeschichte usw. hinweisen) zeigen landschaftlich und bildhaft besonders anmutige Stellen der Platz, plötzliche Volkstum, Bergwelt, Wald und Weinbauer, verträumte Dörfer, schaffende Landleute. Der Kalender, der bei dem billigen Preise gerne auch am Platz an der Heimat und als Weihnachts-Gabe vom Großhandel an besten Kundstücken überaus bin verdient wird, ist geeignet, den Kundstücken drauhen Erinnerungsfreude zu geben und bei den Volksgenossen Keilhaft und Weinlieblichkeit zu erwecken.

Photo Reimann Das Fachgeschäft für alle führenden Marken-Apparate wie Zeiß - Agfa - Voigtländer Kodak - Leitz - Leica usw. 33,11 beim Strohmart

Togal-Wettbewerb. Olympia-Broschüre, Benzin-Motor, Hannover Quarz-Höhentonne, Flügel, Nähnmaschinen, Plattenhuber, Kaufgesuche, Altgold, Geb. größere und kleinere Fenster, Viele Möglichkeiten gibt es, Briefmarken-Sammlung, Immobilien, Einfamilienhaus 4 Zimmer, Opel-Autohaus, HB-Kleinanzeigen - der große Erfolg!

Weihnachtsbraten. Nasen im Feil, Nasen abgezogen, Nasen-Schlegel u. -Ziemer, Reh-Bug, Reh-Schlegel u. -Ziemer, Reh-Ragout, Hirschraten o. Knoch., Hirsch-Filet - Hirsch-Ragout. Ferner: Große Sendungen Weihnachtsgänse je nach Schwere, Suppenhühner, Hähnen, Mastenten - Poullarden 3% Rabatt. Verkauf in den Läden: T 1, 6, L 12, 10, C 1, 9, O 4, 11-12, E 5, 1, Lange-Rötter-Straße 1, Gontardplatz 9. Meine übrigen Verkaufsstellen nehmen Bestellungen entgegen!

Schreiber Familien-Anzeigen gehören ins „S B“

Danksagung Allen denen, die unserem lieben Entschlafenen, Herrn Andreas Hör, Tod-Assistenten, das letzte Ehrengeleit gaben, sagen wir hiermit herzlichsten Dank.

Danksagung Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme an dem Hinscheiden unserer lieben Tochter Anne sowie für die zahlreichen Blumenpenden sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Zu vermieten 6-Zimmerwohnung schöne, freundliche Räume, mit Küche, Speisekammer, Badestube, und 2 Bädern der 1. April 1936 oder früher zu vermieten. Ludwigshafen, Bismarckstr. 69.

Zu verkaufen Verkauf von Stilmöbeln Granulierter Weizenbrand, Kirschbaum, Eichen, Mahagoni, Buchen, Nussbaum, Kirschbaum, Eichen, Mahagoni, Buchen, Nussbaum.

Zu verkaufen 5 Röhren-Radio, kleine 2-Zimmer-Wohnung, Schneeketten, Möblierter 3 Zimmer, Möbl. Zimmer zu vermieten, Gutmöbliertes 3 Zimmer, Möbl. Zimmer zu mieten gesucht.

Knaben- und Mädchen-Rad, Gelf. Gelegenb., Couch, Geb. Piano, Beland. Gelegenb., Brillantschmuck.

Zu verkaufen Chaiselongues, Couch, Schlafzimmer, Matratzen, Braner, K 3, 2, Gr. Muswahl Kleinmöbel, Einzelmöbel, Polstermöbel.

Günstige Angebote! Nähmaschinen, Plattenhuber, Kaufgesuche, Altgold, Geb. größere und kleinere Fenster, Viele Möglichkeiten gibt es, Briefmarken-Sammlung, Immobilien, Einfamilienhaus 4 Zimmer, Opel-Autohaus, HB-Kleinanzeigen - der große Erfolg!

Chaiselongues, Couch, Schlafzimmer, Matratzen, Braner, K 3, 2, Gr. Muswahl Kleinmöbel, Einzelmöbel, Polstermöbel.

Knaben- und Mädchen-Rad, Gelf. Gelegenb., Couch, Geb. Piano, Beland. Gelegenb., Brillantschmuck.

Geb. Piano, Beland. Gelegenb., Brillantschmuck.

Günstige Angebote! Nähmaschinen, Plattenhuber, Kaufgesuche, Altgold, Geb. größere und kleinere Fenster, Viele Möglichkeiten gibt es, Briefmarken-Sammlung, Immobilien, Einfamilienhaus 4 Zimmer, Opel-Autohaus, HB-Kleinanzeigen - der große Erfolg!

Chaiselongues, Couch, Schlafzimmer, Matratzen, Braner, K 3, 2, Gr. Muswahl Kleinmöbel, Einzelmöbel, Polstermöbel.

Knaben- und Mädchen-Rad, Gelf. Gelegenb., Couch, Geb. Piano, Beland. Gelegenb., Brillantschmuck.

Geb. Piano, Beland. Gelegenb., Brillantschmuck.

Günstige Angebote! Nähmaschinen, Plattenhuber, Kaufgesuche, Altgold, Geb. größere und kleinere Fenster, Viele Möglichkeiten gibt es, Briefmarken-Sammlung, Immobilien, Einfamilienhaus 4 Zimmer, Opel-Autohaus, HB-Kleinanzeigen - der große Erfolg!

Chaiselongues, Couch, Schlafzimmer, Matratzen, Braner, K 3, 2, Gr. Muswahl Kleinmöbel, Einzelmöbel, Polstermöbel.

Knaben- und Mädchen-Rad, Gelf. Gelegenb., Couch, Geb. Piano, Beland. Gelegenb., Brillantschmuck.

Geb. Piano, Beland. Gelegenb., Brillantschmuck.

Die Helden von „Fort Hessen“

Die Geschichte einer deutschen Kolonie im brasilianischen Urwald — Von Erwin Heß

Copyright by Verlag Presse-Tagedienst, Berlin W 35

Die harte Kriegszeit ist vergessen

Man bildet Arbeitskompanien, welche die zu fällenden Bäume bezeichnen und die Dschungel durchschneiden, andere schneiden die Bäume zu...

Ihr den Indianern das Bild verschleudert. Die Leute haben keine Feuerwaffen, sie können die Tiere nicht auf weite Entfernungen schießen...

Mit diesen Waffen kannst du im Urwald nicht leben. Hier, meine Taschenwaffe wird jeden Feind in die Flucht schlagen.

Sieben Häuptlinge

Drei Tage später kommen sieben Häuptlinge mit sieben bewaffneten Kriegeren nach Fort Hessen. Die Zeremonien sind andächtig.

(Fortsetzung folgt.)

„Wir wollen Frauen!“

Thomas Röbler erkennt sofort die Gefahr, in der die Kolonie nun schwimmt. Er weiß, daß er vor gewichtigen Entscheidungen steht.

Thomas Röbler sagt seinen Leuten: „Euch darf nicht das Verlangen treiben, das Verlangen nach Fleisch.“

Das Unerhörte geschieht. Diese Soldaten, verrotzt durch Kriege, ausgehungert nach Weibern...

Geheimnis um Paolo Rovera

Unter den Westigen, einfachen Jägern und Waldarbeitern, befindet sich ein seltsamer Mann, Paolo Rovera.

Thomas Röbler, Europäer und Weiber, verachtet ihn nicht ganz, wenngleich er seinen Gedanken und Meinungen gerne Gehör schenkt.

„Wir haben ihnen nichts getan!“ „Doch, Ihr macht Lärm! Ihr müßt mit Flinten, und die Schläge eurer Herte durchkreuzen die Welt.“



Pressbildzentrale Weihnachtshochbetrieb auf den Paketpostämtern. Blick die der Paketbeförderungs- und Verteilungsanlage eines Berliner Paketpostamtes.

Deutsche Kakteen reisen — nach Mexiko

Stachelige Exportwaren / Biesdorf züchtet für die ganze Welt / Hollywood bestellt Jgelaktus

Mitten im weißen Häusermeer der Hauptstadt Australiens liegt der Park von Sydney, der wegen seiner seltenen exotischen Pflanzen Weltberühmtheit genießt.

Campes irgendeine seltene Kaktee, wird ein Stück davon unverzüglich nach Deutschland geschickt, um sie namentlich feststellen und veredeln zu lassen.

Kein, das ist kein Scherz, denn, so merkwürdig es auch klingen mag: Deutschland exportiert diese „Wunder der Natur“ nach allen Richtungen der Welt.

18 Meter hoch — 200 Jahre alt

Man muß schon ein passionierter Kakteenfan sein, wenn man sich die 1300 Kakteenarten, die es gibt, alle mit Namen merken wollte.

Mexiko — der beste Kunde

„Sie dürfen aber nicht glauben, daß wir nur Extralaunen von Filmstars zu beschrieen haben, das würde die Arbeit nicht lohnen.“

wärtig die Nachfrage aus Mexiko nach dem Kugellaktus besonders reger ist, der sich bis zu einem Meter Durchmesser auswächst und wie der Säulenaktus ein paar hundert Jahre alt werden kann.

Eine neue Sorte wird entdeckt

Ab und zu verhilft der Zufall zu einer neuen Kakteenart, wie es erst kürzlich mit einer Importart aus den Nordländern geschah.

Was Biesdorf bei Berlin an Massenzüchtung und Versand leistet, bereiten die Städte Gruson-Gewächshaus und Palmhäuser in Magdeburg in zielbewusster Sammlung und botanischer Forschung vor.

Neue Wege amerikanischer Bühnen

Das Büro of Internal Revenue in New York veröffentlicht recht ausführliche Zahlen über die Wirtschaft der amerikanischen Bühnen im laufenden Jahre.

Die amerikanische Filmindustrie hat der Sprechbühne dauernd die größte Aufmerksamkeit gewidmet, weil der Filmdramaturg immer wieder aus erfolgreichen Bühnenstücken Drehbücher ziehen läßt.

Man spricht davon, daß rund eine Million Dollars bereits in die Bühnenstücke dieses Jahres gesteckt worden seien.

Schüleraustausch und seine Ergebnisse. Schon jetzt kann man sich von den Zahlen ein klares Bild machen, die dem Schüleraustausch des Jahres 1935 zugrunde gelegt werden können.



Alice Treit, eine junge Filmschauspielerin. Aufn.: Ull

Brauere In allen Aussch...

Sport THE MANNHEIM

Telkan MAN HEID Die Wohl

Konditor Samstag Verlinner

Damen

Gesicht unter Garantie 1901. Viele Dank...

Frau R. Ehr

Uhren — Reparat

RAUMKUN J. Vor De Haus L 7, 8

Prüfung nach dem ...

zu einer neuen ...

er Bühnen ...

Ergebnisse. Schon ...

Wahlern folgt es



**Das Spezial-Starbier**

# Bertold Bräu

**der Festtrunk**  
von besonderer Güte

**Brauerei Moninger** Karlsruhe

*In allen durch unsere Plakate kenntlichen Ausschank- und Verkaufsstellen zu haben.*

## Sport und Mode

HERRENKLEIDUNG

*... auch für den Weihnachtstisch!*

MANNHEIM N. 7, 9 WASSERTURM

Konditorei u. Kaffee  
T 3, 10 - Fernruf 23017

# HORDT

AM HALLENBAD

**Heute Verlängerung**

gemütlich ist's im  
**Café Gerstenmeyer**  
R 3, 5

Jeden Samstag, Montag, Donnerstag u. Freitag **VERLÄNGERUNG**

Besuchen Sie das gemütliche  
**FamilienCafé**  
**„Platz 1“**  
Telefon 20663 U 2, 2

**Tanz-Bar**  
**Wintergarten**  
Die vornehmste am Platz  
Tel. 27424 Mannheim O 5, 15

## Gold. Lamm

Angebotenes Familienlokal. Anerkannt gute u. preiswerte Küche  
**Schremp - Prinz - Weihnachtsbock**  
Es ladet höflich ein **J. Neumann**

## Neckartal

T 1, 5 (Breite Straße)  
Inhaber Willi Baum  
Die gutgeführte Gaststätte

# Den Schirm

als praktisches Geschenk von

## Schirm-Kerner

am Paradeplatz **D 1, 1** Fernspr. 25411

Das willkommene

## Weihnachts-Geschenk

Sepplische • Vorlagen  
Läufer • Reisedecken  
Felle • Linoleum

von **H. Engelhard** Nachf.  
N 3 Kunststraße  
(Auch Teilzahlung)

## „Palmbräu“ - Bierstube

16985K  
Kaiserring 32 Haupt-Ausschank der Brauerei

<sup>3/10</sup> Spezial, hell und dunkel . 23 J  
<sup>3/10</sup> Pilsener-Edelbier . . . 28 J  
Sehr gutes Mittag- und Abendessen ab 80 J

## CARTHARIUS

PHOTO- UND KINOHAUS

O 2, 9 KUNSTSTRASSE

Für Jan.-Anfänger-TANZKURSE  
Anmeldungen erbeten

**Kurt Rudolf Weinlein**  
P 1, 3a Rufnummer 244 11

## Seifenhaus

M. Oettinger Nachf.  
Inhaber: Karl Kiefer  
E 2, 7 - Fernruf 229 63

**Christbaumschmück u. Kerzen**  
44307 K In reicher Auswahl

## Für die Festtage

Ihren Festwein nur von **Wein-Singer**

Liter von 80 Pfennig an - Besonders zu empfehlen:

**Kallstadter „Weg“** . . . . . Lit. . 90  
**Freinsheimer „Rosenböhl“** . . Lit. 1.00  
**Wachenheimer „Mandelgart.“** Lit. 1.10

Große Auswahl in schönen praktisch. Festgeschenken

## Karl Singer

Wein- u. Spirituosenhandlung

Eigene Ladengeschäfte: G 7, 16, Mittelstr. 35  
Meerfeldstr. 66, Friedrichstr. 8a • Tel. 25618

## Telkamp-Haus

MANNHEIM, O 3, 1, Kunststraße  
HEIDELBERG, am Bismarckplatz

**Die guten Wohnungseinrichtungen**

## Konditorei-Kaffee Ziegler

Samstag  
Verlängerung!

R 4, 7

## Damenhüte KÄTE BERG

Mittelstr. 28 (Ecke Laurentiusstr.)

## Gesichtshaare, Warzen

entw. unter Garantie für immer - ohne Narben Praxis  
seit 1901. Viele Dankschreiben. Aerztliche Empfehlungen.  
Komme auf Wunsch auch nach auswärt.

**Frau R. Ehrler, Mannheim, S 6, 37**

## Uhren-Rail

Mittelstraße 19  
Reparaturen gut und billig

## RAUMKUNST J. Gerhäuser

Vornehme Wohnungs-Einrichtungen  
Dekorationen // Kleinmöbel

Haus L 7, 8 Fernruf 27265

## Theater-Spielplan vom 21. Dezember bis 1. Januar

**Samstag, 21. Dez.:** Nachm.-Vorstell.: „Prinzessin Allerliebst“, Märchen von B. Burggraf. Anfang 16 Uhr, Ende 18 Uhr. — Abends: Miete B 10, Sondermiete B 5: „Hänsel und Gretel“, Lustmärchen von E. Humperdinck; hierauf: „Coppelia“ Ballett von Leo Delibes. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.45 Uhr.

**Sonntag, 22. Dez.:** Nachm.-Vorstell.: „Prinzessin Allerliebst“, Märchen von B. Burggraf. Anfang 15 Uhr, Ende 17 Uhr. — Abends: Miete C 10, und für die NS-Kulturgen. Mannh. Abt. 230-232: „Arabell“, Oper von Richard Strauß. Anfang 19.30 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

**Montag, 23. Dez.:** Miete E 10 und für die NS-Kulturgen. Mannheim Abt. 139-141: „Der Sprung aus dem Alltag“, Komödie von Heinrich Kerkaulen. Anfang 19.30 Uhr, Ende 22 Uhr.

**Dienstag, 24. Dez.:** Außer Miete: „Prinzessin Allerliebst“, Märchen von B. Burggraf. Anfang 16 Uhr, Ende 18 Uhr.

**Mittwoch, 25. Dez.:** Außer Miete, in neuer Inszenierung: „Lannhäuser“ von Richard Wagner. Anfang 18.30, Ende nach 22 Uhr.

**Donnerstag, 26. Dez.:** Nachmittags-Vorstellung: „Prinzessin Allerliebst“, Märchen von B. Burggraf. Anfang 15 Uhr, Ende 17 Uhr. — Abends: außer Miete: „Der Bettelstudent“, Operette von Carl Millöcker. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

**Freitag, 27. Dez.:** Miete F 11 und für die NS-Kulturgen. Mannheim Abt. 348-350: „Der Sprung aus dem Alltag“, Komödie von Heinrich Kerkaulen. Anfang 20.00 Uhr, Ende nach 22 Uhr.

**Samstag, 28. Dez.:** Nachmittags-Vorstellung: „Prinzessin Allerliebst“, Märchen von B. Burggraf. Anfang 15 Uhr, Ende 17 Uhr. — Abends: Miete H 10: „Madame Butterfly“, Oper von G. Puccini. Anfang 20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

**Sonntag, 29. Dez.:** Nachmittags-Vorstellung: „Prinzessin Allerliebst“, Märchen von B. Burggraf. Anfang 15, Ende 17 Uhr.

**Abends:** Miete G 10, Sondermiete G 5 und für die NS-Kulturgen. Mannheim, Abt. 291, 390, 393: „Oberon“, romantische Oper von E. W. von Weber. Anfang 20.00 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

**Montag, 30. Dez.:** Miete A 11, Sondermiete A 6 und für die NS-Kulturgen. Mannheim Abt. 142-144: „Der Sprung aus dem Alltag“, Komödie von Heinrich Kerkaulen. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22 Uhr.

**Dienstag, 31. Dez.:** Außer Miete: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauß. Anfang 19 Uhr, Ende nach 22 Uhr.

**Mittwoch, 1. Jan.:** Nachmittags-Vorstellung: „Prinzessin Allerliebst“, Märchen von B. Burggraf. Anfang 15, Ende 17 Uhr. — Abends: Miete M 10, Sondermiete M 6: „Lannhäuser“, von Richard Wagner. Anfang 18.30 Uhr, Ende nach 22 Uhr.

**Im Neuen Theater im Rosengarten**

**Sonntag, 22. Dez.:** Zum letzten Male: „Ben der Hahn träht“, Komödie von August Hinrichs. Anfang 20, Ende gegen 22 Uhr.

**Mittwoch, 25. Dez.:** Zum ersten Male: „Kraich im Hinterhaus“, Komödie von Maximilian Böttcher. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.

**Donnerstag, 26. Dez.:** „Kraich im Hinterhaus“, Komödie von Maximilian Böttcher. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.

**Sonntag, 29. Dez.:** „Kraich im Hinterhaus“, Komödie von Maximilian Böttcher. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.

**Montag, 30. Dez.:** Für die NS-Kulturgen. Mannheim Abt. 133-135, 159, 259, 261-263, 514-520, 529-530, 544-550, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E Nr. 1-700: „Die Entführung aus dem Serail“, Komische Oper von W. A. Mozart. Anfang 20 Uhr, Ende gegen 22.30 Uhr.

**Mittwoch, 1. Jan.:** „Kraich im Hinterhaus“, Komödie von Maximilian Böttcher. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.

## Flotte Haar-Hüte von M. 7.50 an

Krawatten - Hemden - Pullover  
Reisedecken in großer Auswahl

**C. W. WANNER** - M 1, 1  
Seit 1883

Alle Artikel der feinen  
Konditorei für Ihre

## Weihnachtsgeschenke

Packungen .. einfache bis  
feinste Ausführung in reicher  
Auswahl. Christstollen • Weib-  
nachtagelack • Marzipan.

**Wellenreuther**  
am Wasserturm

## Schokolade

H 1, 2 • K 1, 9

Besucht das  
Konditor.-Kaffee  
Lindenlof  
am Geotterplatz  
Fernsprecher 2661  
Neu renoviert!



**Miele**  
Gepäckträger

## Färberei Kramer

Gegründet 1851 - Telefon Nr. 402 10

**reinigt - färbt**

Gardinenreinigung  
Teppich-Reinigung

**Werk in Mannheim**  
Läden u. Annehmst. in allen Stadtteilen.



# Gaststätte im Haus der Deutschen Arbeit

Platz 4, 4-5 Seefuß

Heute Samstag, den 21. Dezember, nachmittags 5 Uhr werden die Gasträume nach vollständiger Neuherichtung wieder eröffnet. Nach langjähriger Tätigkeit als Küchenmeister erster Gaststätten des In- u. Auslandes (zuletzt Palasthotel Mannheimer Hof, Mannheim), übernehme ich obige Gaststätte unter meine Leitung. Es ist für mich eine selbstverständliche Pflicht, nun im eigenen Betrieb mein ganzes Können zum Wohle meiner verehrten Gäste anzuwenden. - Also - aus der Küche nur sorgfältig zubereitete Gerichte zu Preisen, die für jeden erschwinglich sind. Eine Auswahl sorgfältig ausgesuchter offener und Flaschenweine, allen Geschmacksrichtungen folgend, liegt im Keller bereit. - Das gute

## Pfisterer-Bräu

ist als Qualitäts-Bier weithin bekannt. Durch pflegliche Behandlung soll es meinen lieben Gästen stets das genussreiche Getränk zu jeder Stunde sein. An meiner Seite steht - ebenfalls aus dem Fach kommend - meine Frau Elly. Wir werden uns Mühe geben, allen Gästen, Freunden und Bekannten in unseren Räumen frohe Stunden zu verschaffen.

## Josef Fischer und Frau

heute und morgen spielt die bestbekannte Kapelle Rohr

# Das gute Festbier

für die Feiertage von der

## Brauerei Pfisterer Seckenheim

Ab heute kommt in meinen sämtlichen Lokalen das bekannte

WELDE-BRAU SCHWETZINGEN

zum Ausschank!

### Amtl. Bekanntmachungen

#### Bereinsregister eintrag

vom 19. Dezember 1935:  
Turnerschaft Röhrtal, Mannheim-Röhrtal.  
Amtsgericht 303 b. Mannheim.

#### Güterrechtsregister eintrag

vom 18. Dezember 1935:  
Eugen Bilhoff, Hofmeister in Mannheim, und Karoline geb. Winter. Der Mann hat das der Frau gemäß § 1357 BGB. zustehende Recht, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises die Geschäfte des Mannes für ihn zu betreiben und ihn zu vertreten, ausgeschlossen.  
Amtsgericht 303 b. Mannheim.

#### Güterrechtsregister eintrag

vom 18. Dezember 1935:  
Hans Hehler, Landwirt in Mannheim-Seckenheim, und Emma geb. Hoffmann. Durch Vertrag vom 25. September 1935 ist die Verwaltung und Richtigkeit des Mannes aus getrennten gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens der Ehefrau ausgeschlossen, so daß Gütertrennung eintritt.  
Amtsgericht 303 b. Mannheim.

#### Güterrechtsregister eintrag

vom 18. Dezember 1935:  
Paul Müller, Richter in Mannheim-Mühlhof, und Eva geb. Heber. Durch Vertrag vom 25. September 1935 ist die Verwaltung und Richtigkeit des Mannes aus getrennten gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens der Ehefrau ausgeschlossen.  
Amtsgericht 303 b. Mannheim.

Der am 27. Juli 1904 in Mannheim geborene, bish. Beruf: 69 wohnhafte ledige Gelegenheitsarbeiter Max Ruhnle wird wegen Trunksucht entmündigt.  
Mannheim, den 17. Dezember 1935.  
Geschäftsstelle des Amtsgerichts 303. 13.

### Handelsregister einträge

vom 18. Dezember 1935:

Heinrich Lang, Aktiengesellschaft, Mannheim. Dem Obergerichtsrat Dr. Fritz Huber in Mannheim ist deratt Vertretungsbefugnis erteilt, daß er gemeinshaftlich mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Vorstandsmitglied Vertretungsbefugnis hat. Die Befugnis ist auf die Hauptversammlung Mannheim beschränkt.

H. Kolberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Durch Gesellschaftsbeschluss vom 30. November 1935 wurde der Gesellschaftsbeschluss in den §§ 1 (Absatz) und 2 (Gegenstand des Unternehmens) geändert. Die Firma lautet jetzt: Erwerb Motorschiff-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist: der Betrieb von Expeditions-, Kaper- und Kommissionsgeschäften, der Erwerb, die Wartung und der Betrieb von Motorschiffen und Hochseern oder der Betrieb der Schiffahrt. Die Gesellschaft ist beauftragt, Unternehmensanteile zu erwerben, zu erwerben und sich daran zu beteiligen, sowie Abzweigungsmaßnahmen im In- und Auslande zu erteilen.

Bohnenhandlung Hugo Daniels Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Durch Gesellschaftsbeschluss vom 19. November 1935 wurden die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags über die Bestellung eines Aufsichtsrats aufgehoben. Hugo Daniels ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Maria Heber, geb. Mannheim, ist als Geschäftsführerin bestellt.

M. Marum, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Die Profutura des Wlad Heber ist erloschen. Otto Wagner & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ludwigsburg. Die Firma ist erloschen.

Neuro-Stahl-Werk, Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Die Firma ist erloschen. Friedrichmann & Seumer, Mannheim. Heinrich Erich Friedemann in Mannheim ist als Einzelprokurist bestellt.

Georg Koh, Mannheim. Inhaber ist Georg Koh, Wittenloer, Mannheim. Geschäftszweige: Groß- und Kleinhandel mit Baumaterialien, Ausfuhrung und Lieferung von Wand- und Boden-Platten-Belägen. Geschäftssitz: Mannheim - Waldhof, Obere Kirchstraße.

Martin Wosin, Mannheim-Seckenheim. Die Firma ist erloschen. Amtsgericht 303 b. Mannheim.

### Rheinflößerei-Verpachtung

Das domänenrechtliche Flößwasser im Rhein von km 239,100 bis km 243,400 und über in der ganzen Breite des Rheintromms beim Röhrtal, bish. bis zum Talsperre auf der linken Seite, wird ab 1. Januar 1936 auf weitere zwölf Jahre verpachtet. (46 282 R.)  
Schriftliche Angebote sind bis spätestens 1. Januar 1936 an das Domänenamt Heidelberg einzureichen, bei welchem auch die Verpachtungsbedingungen eingesehen werden können.  
Domänenamt Heidelberg.

### Schirm-Schmidt

jetzt Planken, D 1, 5-6  
Gegr. 1868 Tel. 22294



Was erfreut?  
**Herrenartikel**  
Ob Oberhemden, Krawatten, Socken oder Unterwäsche, nie hat man genug davon. Wertvoll ist die Gewißheit, daß wir jedem Geschmack das Richtige preiswert bieten können.

<b>Krawatten</b>	<b>Wollschals</b>
Mk. 1.50 1.90 2.25 2.90	Mk. 2.75 3.25 3.40 3.75
<b>Oberhemden</b>	<b>Sporthemden</b>
Mk. 4.25 5.25 6.50 7.25	Mk. 4.50 5.50 6.00 7.00

Hausjoppen	Hosenträger-Garnit.	Pyjamas
Hausmäntel	Lederhandschuhe	Gamaschen
Schlafanzüge	Wollhandschuhe	Kragen
Unterwäsche	Taschentücher	Socken
Seidenschals	Kragenbeutel	Gürtel

**Engelhorn & Sturm**  
Herren-Wäsche-Abtlg.  
Mannheim O 5, 4-7

seit 1903 die zuverlässige Adresse  
**Juwelier APEL**  
Gold - Silber Uhren Schmuck Trauringe  
Mannheim, P 3, 14 an den Planken



Legt Teppiche unter den Weihnachtsbaum!  
Teppiche sind eine wirkliche Liebesgabe, eine bleibende, eine praktische und dabei doch stimmungsvolle Gabe, die den Beschenkten erfreut und den Schenker ehrt.

MODEHAUS  
**Neugebauer**  
AN DEN PLANKEN

Ab heute kommt in meinen sämtlichen Lokalen das bekannte **Märzen-Bier** WELDE-BRAU SCHWETZINGEN zum Ausschank!



**Ein herrliches Festprogramm!**

**Hans Albers**  
erstmals in großer Doppelrolle — wie wir ihn noch nie gesehen haben!



**HANS ALBERS**



**Heinrich Frauen und Soldaten**

Spitzenfilm der Welt-Produktion  
gigantisch in Idee, Ausmaßen und Besetzung:

**Hans Albers**  
Charlotte Susa, Jack Trevor, E. Dumcke  
H. v. Meyerinck, A. Wäscher, O. Wernicke

Kleinasiens - Deutschland - Rußland:  
Internationale Schauplätze dies. Tatsachen-berichtet von phantast. Abenteuerlichkeit

Interessant wie immer:  
Neueste BAVARIA-Wochenschau  
Beginn: Sa. 3.00, 5.30, 6.10 u. 11z. Hauptf. 8.50  
Sonntag: So. 1.45, 3.45, 6.05 und 8.30 Uhr

**Alhambra**

Nur bis einschl. Montag!  
Einzigartig — höchst spannend  
Sensations-  Abenteuer

**Einer zuviel an Bord**

Rätselhafter Kriminalfall  
verblüffend — fesselnd — mitreißend  
mit  
**Willy Birgel**  
Albr. Schoenhals - Lidia Barova  
René Deltgen - Rudolf Platte u. a.  
Internationale Schauplätze

Vorher: „Zimmer zu vermieten“  
Briefe fliegen über den Ozean  
Neueste Wochenschau!  
Beginn: 3, 5, 7, 10, 8.35 — So. ab 2 Uhr

**Schauburg**

**FRIEDRICHSPARK**  
Mannheims beliebte Groß-Tanzstätte

**TANZ**  
FÜR JEDERMANN!  
Eintritt 50 Pfg. — Beginn abends 8 Uhr

**SONNTAG**  
22. Dez.

Letzte diesjährige große

**Nacht-Sensation!**

HEUTE 11.00 Uhr abends  
Grandioses Südsee-Abenteuer

**TABU**

F. W. Murnaus letztes Meisterwerk  
Geschichte einer verbotenen Liebe  
mit Original-Aufnahmen vom  
**Paradies der Südsee**  
spannend u. faszinierend  
Ein Rausch der Schönheit

**PERI** — die Perle der Südsee — soll den Göttern geweiht werden.  
**TABU** — heilig und unberührbar soll sie in Zukunft sein.

Kampf mit Halen und Rächern des TABU!

**Zauber fernher Länder**  
Vorher: Neueste Wochenschau  
Erwerblose Ermäßigung!

**ALHAMBRA**

**CAPITOL**

**Warner Baxter**  
der König der Gauchos, in  
**PAMPASREITER**

Spanisches Blut, Musik, Tanz  
und Feuer, tolle Pferderennen,  
Liebelen, d. sind die Gauchos,  
Männer mit freien Herzen in  
freier Natur.

Ein Film, der selbst die Frauen  
entzückt, das will viel heißen...  
Heute Samstag Anhang 6.00 Uhr  
Sonntag 2.00 Uhr, Jugendvorst.

4.15 8.30

**MÜLLER**  
Das Publikum lecht!!!  
**PAT und PATACHON**  
Mit Pauken  
und Trompeten  
Sonntag 2.00 Uhr Kindervorstellung

**Qualitäts-Spielwaren**  
aller Art  
für Mädels u. Bubens  
finden Sie immer noch  
in reicher Auswahl zu  
billigsten Preisen.  
Spezialität: Puppen-  
ausstattung, -Beklei-  
dung und -Perücken.  
Gelegenheitskäufe  
zurückgesetzt Artikel  
Christbaumschmuck

**Spielwaren-Huber**  
Mittelstraße 37a  
Eigene Puppenklinik

46450K

**Tanzschule**  
Stundebeek  
17, 8 Tel. 23006  
Kurse und  
Einzelunterricht  
jederzeit  
46307 K.

**UNIVERSUM**

Alles ist entzückt über das kleine Filmwunder

**Shirley Temple**

Heute: 3.00 5.30 8.30  
Sonntag: 2.00 4.00 6.00 8.30

**UNSER KLEINES MÄDELE**

Schönes Beiprogramm  
Neueste Ufa-Ton-Woche

**VORANZEIGE!**  
Mittwoch, 25. Dez. (1. Weihnachts-Feriertag)  
Beginn des überragenden  
**Weihnachts-Festprogramms**  
mit der glanzvollen Ufa-Premiere:

**ALESSANDRO ZILIANI**



**Liebeslied**

Ein Rausch für Auge und Ohr!  
Hauptmitwirkende:  
**Alessandro Ziliani**  
der König der Tenöre  
der selten begnadete Sänger der  
berühmten Mailänder Scala,  
mit der entzückenden **CAROLA MUHN**  
dem charmanten **PAUL HÜRBIGER**  
und dem herrlichen Komikerpaar  
**FITA BENKHOFF - RUD. PLATTE**

Schenkt unsere Karten!  
Verkauf in schöner Geschenkhülle

**Libelle**

das Kabarett-Varieté für Jedermann

Täglich 20.30 Uhr: **Die 8 Entfesselten!**  
mit ihrem großen Weihnachtsprogramm

Heute 16.15 Uhr: **Tanztee mit Kabarett** Eintritt frei

Sonntag 16.00 Uhr: **Familien-Vorstellung**  
mit Vollprogramm. Eintritt frei  
Tischbestellungen für Weihnachten und  
Silvester werden schon jetzt entgegengenommen!

**Die Tatsache**

wird Sie überzeugen, hunderte  
Kunden werden es gerne be-  
stätigen, wir bringen gute Qua-  
litäten wirklich billig. Besch-  
tügen Sie unverbindlich die  
große Ausstellung von:

**Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Küchen  
Alle Einzel-Möbel**  
Federn - Inletts - Deckbetten

**Möbelhaus am Markt**  
**FRIESS & STURM**  
Mannheim, F 2, 4b  
Schriftl. Garantie  
Ehestanddarlehen!

**National-Theater Mannheim**

Samstag, den 21. Dezember 1935  
Vorstellung Nr. 123  
Nachmittags-Vorstellung  
**Weinzeßlin Alleelebt!**  
oder  
Der wunderbare Regenschirm  
Ein Märchenstück für Kinder in vier  
Akten nach Walter Hasencamp's Dichtung  
„Das kugelige Königreich“ von Wald-  
fried Burggraf. Musik: Herb. Schulthe  
Anfang 16 Uhr. Ende 18 Uhr.

Samstag, den 21. Dezember 1935  
Vorstellung Nr. 124  
Nette B Nr. 10. Sondermiete B Nr. 5  
**Hänjel und Gretel**  
Märchenstück in drei Akten von  
Karlheinz Hoyer. Musik von Engelbert  
Humperdinck.  
Darauf:  
**Coppelia**  
Ballett in 2 Akten von Ed. Lalo  
und H. Saint-Saëns. — Musik von  
Leo Delibes.  
Anfang 20 Uhr. Ende 23 Uhr.

in der Pause die gute  
**Erfrischung**  
im **Theater-Kaffee**  
gegenüb. d. Hauptplatz, d. Nat. Theat.  
B 2, 14 Gegr. 1785  
Pausenglocke des Nat.-Theaters

Wir haben uns vermählt

**Otto Beemer** Lehramtsassessor  
**Lily Beemer** geb. Wiedmann

Mannheim, den 21. Dezember 1935

**Arthur Bischoff**  
**Else Bischoff** geb. Schips  
Vermählte

Mannheim-Feudenheim, den 21. Dezember 1935  
Ziethenstraße 61

Elektrisch-automatische  
**KÜHLSCHRÄNKE**

zur Kühlung und Frisch-  
haltung von Speisen u.  
Getränken zu jeder Jah-  
reszeit — verschiedene  
Fabrikate jeder Preisklasse  
bei

**Winnbräu**

P 7, 23 Heidelberger Straße Tel. 25 087

**Der Taschenatlas für 1.-Mk.**  
Wohl das billigste Buch des Jahres!  
**Börsche Buchhandlung, P 4, 12**

**Am Montag, den 23. Dezember  
abends 7 Uhr**

ist Schluß mit der Annahme von Ver-  
lobungsanzeigen für die Weihnachts-  
ausgabe des HB., deren Druck be-  
reits in den frühen Morgenstunden  
des 24. Dezember beginnt. Viel Zeit  
ist also nicht mehr zu verlieren. Am  
besten aber ist, Sie warten nicht  
erst bis auf die letzte Minute, son-  
dern geben Ihre Verlobungsanzeige  
noch heute auf. Also bitte merken:  
Am Montagabend um 7 Uhr

**ist Schluß mit der Annahme von  
Verlobungs-Anzeigen für die  
Weihnachtsausgabe des „H B“**

**Ab Samstag, den 21. Dezember 1935**

Ausschank unseres diesjährigen Starkbieres,  
eines dunklen, kräftigen

**Weihnachts-Doppelbockes**  
in unseren sämtlichen Wirtschaften.

**Aktienbrauerei Ludwigshafen a. Rh.**

Anstich in unserem Brauerei-Hauptausschank, Schillerstr. 28 und im Spezial-  
ausschank „Palzbierstube“, Ludwigstraße 25, um 5 Uhr nachmittags.

**DAS**

Der Gro...  
in seiner d...  
für die e...  
des Ostafri...  
zur Erreichu...  
neten Ziele...  
ingrößeren g...  
einmal gepre...  
Nach dem...  
politische La...  
englischer S...  
rifer Vorst...  
reich zu de...  
fische Nat in...  
einer einge...  
Folgende G...  
nommen wor...  
heißt fest, da...  
der offenkun...  
sprüchen in...  
in der streng...  
unerschütterl...  
der Goldsp...  
nes Widersta...  
entbietet den...  
die in Ostaf...  
sation und fi...  
und Zukunft...  
Er stellt fest...  
Italien mit...  
die Erreichu...  
des Vaterlan...  
wird.“

Ferner...  
sche Nat e...  
denen de...  
Graf Poly...  
a. heißt: „Di...  
büchse, der...  
schaften erk...  
schafflicher...  
und der Bil...  
unerschütterl...  
lienschen Er...  
Verhältnisse...  
abhängigkeit...  
Die erwäh...  
Tätigkeit im...  
Partei vorbe...  
höhen, insbe...  
Preisgefah...  
Mit dieser...  
Großen F...  
erf am 18. 3...

**SOV**  
Der T...

Der „Nati...  
terredung des...  
dem italienis...  
geriet die it...  
Pariser Reg...  
gültig.  
Italien sel...  
bejaht worden...  
beauftragte...  
hätte mithin...  
dah dieser...  
berücksichtigt...  
verhandlungen...  
kälter habe...  
denen geflett...